

## Altersarmut

### Wo bleibt das Thema Renten, Sozialleistungen, Ergänzungsleistungen etc.?

Auszug AHV-Newsletter 2018/09 **Renten/IV** wurden wegen des Indexstandes seit 2011 nicht mehr erhöht. Die **Mindestrente** beträgt 1160 Franken. Die aktuelle Rente wurde vom Gesetzgeber einem Preisindex von 103.4 Punkten zugeordnet. Der aktuell massgebende Konsumentenpreis-Index (Dezember 2015 = 100) liegt bei 101.5 Punkten. Massgebend ist das arithmetische Mittel Januar bis Juni 2018. So lange der Preisindex unter 103.4 Punkten liegt, besteht kein Spielraum für eine **Rentenerhöhung**. Sollte der Preisindex gar sinken, so würde die **Rente** jedoch nicht reduziert.

Es besteht Bestands- und Vertrauensschutz für die **Rentner**. Die Mindestrente bleibt. Berechnung einer Alleinstehenden Person in einer Mietwohnung. Jahreseinkommen mit Pensionskasse, **AHV-Rente**. Abzüglich Lebensbedarf, Netto-Mietzins, Wohnnebenkosten, Krankenkassenprämien, pauschale Krankenkassenbeteiligung. Total Einnahmen 25 700 Franken **Ergänzungsleistung** monatlich 740 Franken. Im Gesamteinkommen wird noch ein Vermögensertrag von 500 Franken berechnet, total 34 580 Franken.  $34\,580 : 12 = 2881.66$  Franken. Jetzt nimmt mich nur wunder, wie man mit einer **Ergänzungsleistung** eine Zweieinhalbzimmerwohnung bezahlen soll. Verfassung des Fürstentums Liechtenstein vom 5. Oktober 1921 Art. 24

1) Der Staat sorgt im Wege zu erlassender Gesetze für eine gerechte Besteuerung unter Freilassung eines Existenzminimums und mit stärkerer Heranziehung höherer Vermögen oder Einkommen. 2) Die finanzielle Lage des Staates ist nach Tunlichkeit zu heben und es ist besonders auf die Erschliessung neuer Einnahmsquellen zur Be-

streitung der öffentlichen Bedürfnisse Bedacht zu nehmen. Warum muss ich in der **Rente/IV** eine Wohnung mieten, in der ich in all den Jahren meine Errungenschaften weggeben muss. Warum kann ich

mir nicht einfach mal einen Kaffee gönnen, mal eine Ausfahrt unternehmen, mal in die Ferien fahren, Blumen für den Balkon/Garten kaufen, Schuhe die mir passen, eine Brille die mir gefällt, ohne das ich zuerst Monate/Jahre sparen muss. Bevor man in die **Rente/IV** gekommen ist, hatte man eher diese Dinge tun können. Mit diesem Einkommen kann man nur mit viel Optimismus leben. Den ganzen Tag zu Hause sitzen und nicht mehr wissen, was man tun soll ist auch nicht so lustig. Täglich spazieren macht man ja schon. Je nachdem wie gut man beieinander ist. Wenn wenigstens an den Mieten mehr bezahlt wird, wäre schon einiges getan. Den ganzen Tag zu Hause und kaum Platz ist auch nicht unbedingt lustig.

Susanne Ospelt,  
Rüfenstrasse 5, Schaanwald